



Wir freuen uns, dass Du Interesse an einem „Baum der Erinnerung“ hast. Das zeigt uns, dass wir mit den TREES of MEMORY berühren, dass wir gemeinsam mit Dir etwas bewegen können und auf dem richtigen Weg sind.

Wir möchten Dir vorab den Ablauf erläutern und versuchen, auf die wichtigsten Fragen zu antworten.

Mario Dieringer begann seinen Lauf am 31.03.18 durch Deutschland und ist inzwischen im europäischen Ausland unterwegs, um auch dort Bäume der Erinnerung zu pflanzen. Sollte er sich während seiner Winterpause in Deutschland aufhalten, versuchen wir natürlich eine Pflanzung so zu organisieren, dass er selbst die Pflanzzeremonie übernimmt. Doch auch Mitglieder des Vereins TREES of MEMORY e.V. führen die Baumpflanzzeremonien durch. So sind wir bei der Planung und Durchführung unabhängig von Mario Dieringer und seiner Laufroute.

Wichtige Informationen zur Baumbestellung:

Der Verein TREES of MEMORY e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Wir finanzieren unsere Aktivitäten durch die Vereinsbeiträge unserer Mitglieder und darüber hinaus ausschließlich durch Spenden.

Was umfasst die Baumbestellung?

Sobald bei uns eine Baumbestellung eingeht und uns alle für die Pflanzung erforderlichen Informationen vorliegen, setzen wir uns mit der jeweiligen Kommune und örtlich passenden Baumschulen in Verbindung, um danach eine Kostenprognose für das individuelle Projekt erstellen zu können.

Die Pflanzung der Bäume im öffentlichen Raum geht meist mit hohen Kosten einher. Diese sind von Gemeinde zu Gemeinde sehr unterschiedlich. Als Beispiel: die Stadt Frankfurt stellt etwa 1.000,- Euro in Rechnung, wenn man einen Baum auf kommunalem Grund pflanzen möchte. Darin enthalten ist dort die Pflege und Wässerung des Baumes für 2 Jahre. In anderen Städten wurden auch schon deutlich höhere Beträge angesetzt. Wir versuchen stets unser Bestes, in Verhandlungen mit den Gemeinden die Kosten so gering wie möglich zu halten.

Der Mindestbetrag, der für eine Baumpflanzung anfällt, liegt bei 450,- EUR.

Darin enthalten sind die Kosten für den Baum selbst, für die sachgerechte Pflanzung, die anfallenden kommunalen Gebühren, die Kosten für eine Erinnerungsplakette, die Material-

und Portokosten für die Gedenkbox sowie erforderliche Ausgaben für die Anreise der Person, die die Zeremonie durchführen wird.

Abhängig von der jeweiligen Gemeinde, dem Baum und der Reisedistanz können die für die jeweilige Zeremonie entstehenden Kosten jedoch auch deutlich höher als 450,- EUR ausfallen.

Der zeitliche Einsatz, den Mitglieder von TREES of MEMORY e.V. für die organisatorischen Vorbereitungen, das Erstellen der Kostenprognose, die Anreise und die Zeremonie selbst aufbringen, erfolgt ehrenamtlich und wird von uns bei der Kostenprognose nicht in Ansatz gebracht.

Auf der Basis der Kostenprognose setzen wir uns mit den Baumbestellern in Verbindung.

Gemeinsam mit Dir besprechen wir, wie der individuelle Wunsch nach einem Baum der Erinnerung verwirklicht werden kann.

Mit unserer Erfahrung können wir Dich dabei unterstützen, wie die Kosten für Deinen TREE of MEMORY aufgebracht werden können.

Familienmitglieder, Freunde und Bekannte können mit ihren für Deine Baumpflanzung zweckgebundenen Spenden an unseren Verein die Zeremonie ermöglichen. Dafür stellen wir von TREES of MEMORY e.V. die entsprechenden steuerlich wirksamen Spendenquittungen aus.

Spenden können dann jeweils auf das Spendenkonto mit entsprechendem Verwendungszweck eingezahlt werden:

Verwendungszweck: Baum für ...

Kontoinhaber: TREES of MEMORY e.V.

Kreditinstitut: Sparkasse Tauberfranken

IBAN: DE18 6735 2565 0002 2517 26

BIC: SOLADES1TBB

Neben der Unterstützung durch Angehörige gibt es auch die Möglichkeit, auf Facebook eine Spendenaktion zugunsten Deines Baumpflanzprojekts für unseren Verein ins Leben zu rufen. Auch dieser Weg kann genutzt werden, um Deine Baumpflanzung Wirklichkeit werden zu lassen. Wenn Du Dir unsicher bist, wie Du Dein Anliegen formulieren sollst, kannst Du gerne auf unsere Expertise und Unterstützung zurückgreifen.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass bei diesen wichtigen Projekten Freunde und Verwandte gerne bereit sind, sich an dem Baum zu beteiligen. Wichtig für den Erfolg einer Spendenaktion ist, die Menschen, die mit dem Verstorbenen eng verbunden waren, persönlich zu kontaktieren und auf die Aktion aufmerksam zu machen.

Wir hoffen auf Dein Verständnis, dass wir die Umsetzung der Baumpflanzzeremonie erst dann verbindlich zusagen können, wenn über die Realisierung der zu erwartenden Kosten Einvernehmen erzielt worden ist.

Durch die Bestellung einer Baumpflanz-Zeremonie erklärst Du Dich ausdrücklich mit der kompletten Vorgehensweise einverstanden.

Wenn Du einen Baum der Erinnerung haben möchtest, benötigen wir folgende Informationen:

- Angabe zum Ort, wo der Baum gepflanzt werden soll, z.B. in Deinem Garten oder auf Gemeindegrund?
- Falls die Pflanzung auf einem kommunalen Grundstück geplant ist, benötigen wir den Namen der Gemeinde und
- Name und Anschrift des Bürgermeisters
- Adressen von Baumschulen oder Landschaftsgärtnern in Deiner Nähe
- Name und Geburts- und Sterbedaten des Verstorbenen

Erfahrungsgemäß kann die Zustimmung der Pflanzung auf öffentlichem Grund einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Vorlaufzeit für ein Baumpflanzprojekt beträgt mindestens drei Monate, meist eher länger. Vollständige Angaben helfen dabei, den TREE of MEMORY so schnell wie möglich zu pflanzen. Daher sind all diese Informationen wertvoll für die weitere Planung.

Solltest Du ein Profil bei der Unterseite „MEMORIES“ auf unserer Webseite haben wollen, benötigen wir nachfolgende Informationen:

- Ein typisches Zitat dieser Person
- Ein Foto
- Ein bis zu 10 Sätzen persönlicher Text von Dir. Das können persönliche Worte sein oder einfach nur warum Du mit einem Baum Teil von TREES of MEMORY sein möchtest. Aus urheber- und strafrechtlichen Gründen können wir keine Songtexte oder Passagen aus Büchern oder anderweitigen künstlerischen Produkten veröffentlichen. Wir bitten daher um Verständnis. Auch können wir keine Texte veröffentlichen, die bei suizidalen Personen zu Triggern werden oder bei Hinterbliebenen traumatische Bilder erzeugen.
- Um mit Dir gemeinsam die Pflanzung planen und durchführen zu können, benötigen wir auch Deine persönlichen Kontaktdaten. Bitte lese hierzu im Vorfeld auch unsere Erklärung zum Datenschutz durch, die auf unserer Webseite im unteren Teil zu finden ist.
- Sollte Mario schon zu weit von Deinem Wohnort entfernt sein, so wird der Baum von der Vorstandschaft oder einem Vereinsmitglied zusammen mit Dir, Deiner Familie und auch gerne mit Deinen Freunden in einer kleinen und würdevollen Zeremonie gepflanzt.

Nun hast Du viele Informationen erhalten. Bitte mach Dir dazu in aller Ruhe ein Bild. Wenn Du Dich für eine Baumpflanzung entscheidest, fülle hierzu bitte das Bestellformular aus und teile uns dann die benötigten Angaben mit, damit wir das Pflanzen Deines Baumes planen und in Deinem Sinne Wirklichkeit werden lassen können.

Weitere Infos über unseren Verein:

- Der Verein TREES of MEMORY e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, national und international auf die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten von Suizidalität aufmerksam zu machen.
Dazu stellen wir Informationsmaterial auf unserer Webseite, an Infoständen und auf Messen bereit. Selbstverständlich stehen wir auch in persönlichen Gesprächen zur Verfügung. Soweit es uns möglich ist, stellen wir auch Kontakte zu anderen Betroffenen, Selbsthilfegruppen und weiteren Anlaufstellen her.
- Mit den Bäumen der Erinnerung und der damit einhergehenden Pressearbeit möchten wir an Verstorbene erinnern, aber auch dazu beitragen, dass Hinterbliebene nicht weiter stigmatisiert werden und das Thema Suizid ins Licht der Öffentlichkeit gerückt wird.
- Für Schulen bieten wir einen Workshop „Mentale Gesundheit“ über drei Unterrichtsstunden an, um Schüler sowie Lehrer für das Thema mentale Gesundheit zu sensibilisieren und zu unterstützen. Dabei gehen wir auf die Frage ein, was mentale Gesundheit bedeutet, was psychische Erkrankungen eigentlich sind, wie Suizidalität entsteht und welche Hilfsangebote es gibt.
- Wir bieten Workshops für Polizei- und Rettungskräfte an, um einen noch einfühlsameren Umgang mit Hinterbliebenen zu ermöglichen sowie Hilfswege aufzuzeigen, sollten die Helfer selbst in seelische Not geraten.
- Wir haben ein Netzwerk aus 1. Anlaufstellen / Paten geschaffen, die Hinterbliebenen aktiv in der ersten Zeit nach dem Verlust eines geliebten Menschen durch Suizid unentgeltlich unterstützen, z. B. für ein erstes Gespräch mit selbst Betroffenen, Unterstützung bei der Suche nach individuellen weiteren Hilfsangeboten wie Selbsthilfegruppen in der Nähe, Ärzten u. m.
- Durch Vorträge in verschiedenen Einrichtungen klären Mitglieder in ehrenamtlicher Arbeit über die besondere Form der Trauer nach Verlust durch Suizid auf. Ebenfalls führen wir Vorträge zum Thema mentale Gesundheit und Suizidalität durch. Bei verschiedenen Aktionstagen werden zudem verschiedene regionale und überregionale Hilfsangebote für Hinterbliebene sowie Hilfe für suizidgefährdete Menschen vorgestellt.
- Das Projekt „Mario läuft“ und die TREES of MEMORY sind das Fundament für die ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit unseres Vereins. Diese nachhaltigen Aktionen stellen den zentralen Baustein dar, der alle anderen Aktivitäten unseres Vereins miteinander verbindet.